

17. November 2021

NÖ Wohnbauförderung setzt auf Entsiegelung und klimafitte Parkplätze **LR Eichinger: Beitrag zur besseren und klimagerechten Lebens- und Umweltqualität**

Das Klima in Niederösterreich wird sich in den nächsten Jahren weiter ändern. Zudem machen neue Wetterphänomene auch vor Niederösterreich nicht Halt. Alleine der Sommer brachte Rekordwerte bezüglich Hitze und Trockenheit. „Wir müssen uns dem Klimawandel anpassen. Ein erster und rasch wirksamer Schritt ist die Verhinderung der Versiegelung von Flächen. Mit der Änderung der NÖ Wohnbauförderungsrichtlinien tragen wir zu einer Reduktion der Versiegelung von Naturflächen bei. So sind künftig naturnah und klimafit gestaltete Parkplätze nach Möglichkeit zu errichten“, sagt dazu Wohnbau-Landesrat Martin Eichinger.

Das Projekt „Klimafitte Parkplätze – durch Entsiegelung der sommerlichen Hitze entgegensteuern“, gefordert von der Wohnbauforschung Niederösterreich, hat wesentliche Schritte zur Entsiegelung und Kühlung von Kfz-Abstellflächen aufgezeigt. Denn Grünflächen haben eine wichtige Funktion für Klima-, Natur- und Umweltschutz und helfen bei der Klimawandelanpassung. Diese Gestaltungsrichtlinien fanden nun Einzug in die NÖ Wohnbauförderungsrichtlinien. Die gemeinnützigen Bauträger haben die Kriterien dieses Projektes bei Wohnhausanlagen umzusetzen, denn künftig sind Parkplätze im Freien nach technischer Möglichkeit ökologisch und klimaschonend zu errichten.

„Bei richtiger Gestaltung werden Kfz-Abstellflächen einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung leisten. So können zum Beispiel versickerungsfähige Oberflächenbefestigungen Niederschläge direkt aufnehmen, diese müssen nicht durch Oberflächenabflüsse in die Kanalisation abgeleitet werden. Zudem leisten ökologisch gestaltete Parkflächen auch einen Beitrag zum Tier- und Pflanzenschutz. Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern werden als natürliche Klimaanlagen wirken. Durch die Verdunstung von Wasser und den Schattenwurf verringern klimafitte Parkplätze die Umgebungstemperatur und tragen dadurch zu einem angenehmeren Kleinklima bei“, erklärt dazu Eichinger.

Die Änderung der Wohnbauförderungsrichtlinien basiert auf den Ergebnissen des Projektes „Klimafitte Parkplätze – Durch Entsiegelung der sommerlichen Hitze entgegensteuern“, welches in Kooperation zwischen der „Natur im Garten“ Service GmbH und der grünplan gmbh erarbeitet wurde. Aufbauend auf den Rechercheergebnissen zu den rechtlichen Grundlagen der unterschiedlichen versickerungsfähigen Oberflächenbefestigungen wurden konkrete Handlungsempfehlungen für Wohnbauträger, Immobilienentwickler und Hausverwaltungen erarbeitet.

NK Presseinformation

„Die Erkenntnisse aus diesem Forschungsprojekt und die nunmehrige Umsetzung in den Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung werden einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur besseren und klimagerechten Lebens- und Umweltqualität in Städten und Ballungszentren in Zeiten des globalen Klimawandels leisten“, so Eichtinger abschließend.

Weitere Informationen: Büro LR Eichtinger, Mag. Stefan Kaiser, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail stefan.kaiser@noel.gv.at, bzw. NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133, www.noel-wohnbau.at